

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 2

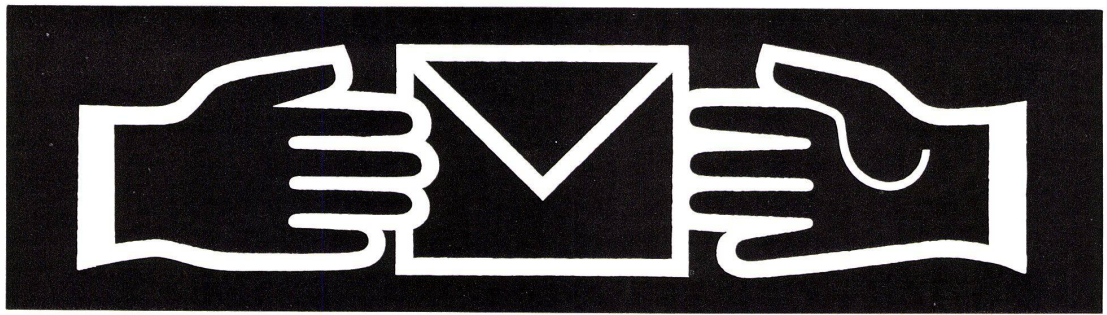
PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Am schnellsten mit einer STR-Rohrpost-Anlage

Trotz sorgfältiger Planung lassen sich nicht immer alle Abteilungen eines Betriebes so unterbringen, dass ihre räumliche Lage zueinander eine fließende Abwicklung der Geschäftsvorgänge ergeben.

Hier bietet die moderne Technik wirksame Abhilfe. Mit einer Rohrpost kann praktisch alles transportiert werden, was sich im Laderaum einer Transportbüchse unterbringen lässt, Ver-

waltungspapiere, Warenmuster, Werkzeuge, Medikamente, Gussproben, Reparatur-Aufträge, Isotopen, Ersatzteile, usw.

Die **Standard Telephon und Radio AG, 8038 Zürich** baut für jeden Zweck die geeignete Anlage, und zwar von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wähl-scheibegesteuerten Grossanlage.

1883

# STR

Ein **ITT**-Unternehmen



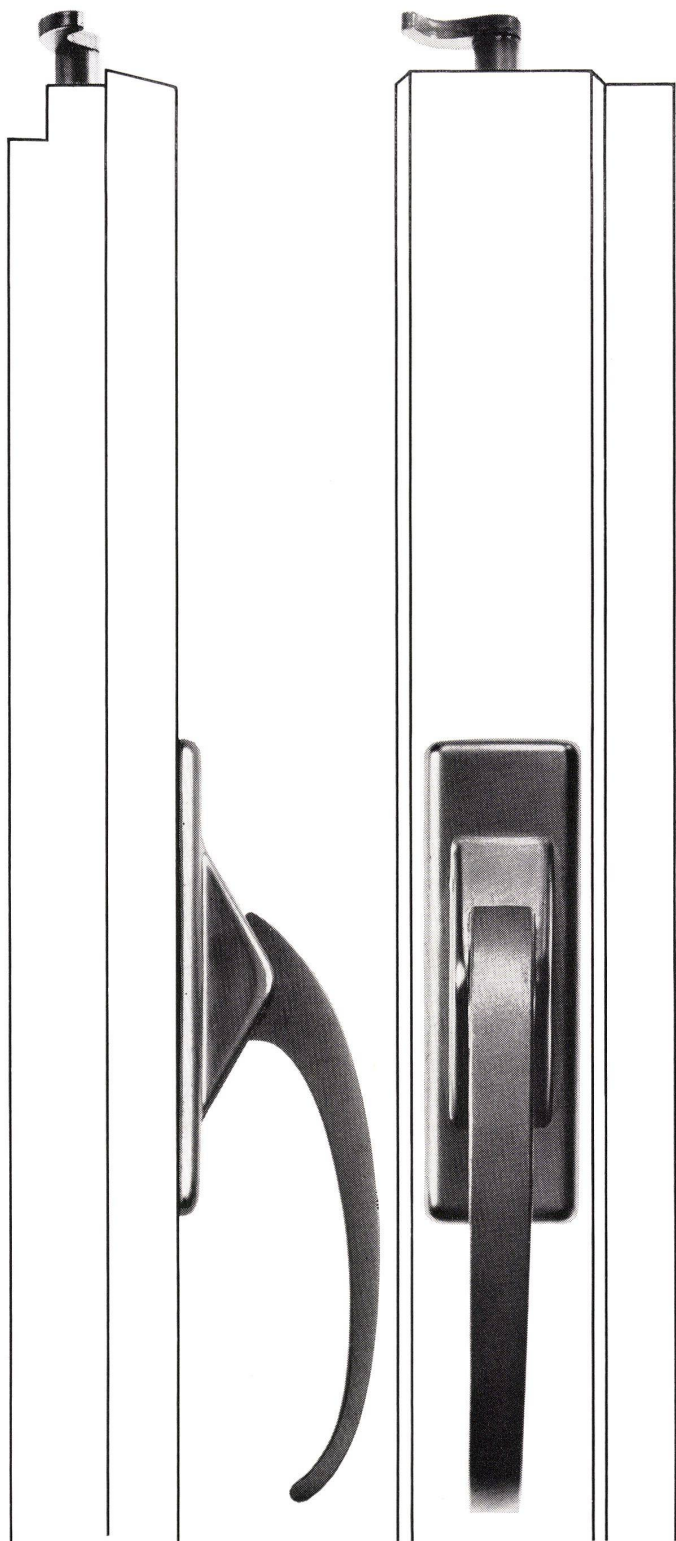
# wahli türen

Wahli + Cie Bern

Türenfabrik  
Scheibenstr. 22-24  
Tel. 031 41 11 55



# Vespa 5



Vespa 5: Moderner verdeckter Fenster- und Türverschluss für Einfach-, Doppel- und Isolierverglasung. Leichte, maschinelle Montage, ansprechende Griffform, schraubenlos befestigte Deckplatte, geräuschlose Bedienung. Verlangen Sie ausführliche Unterlagen über die jetzt kurzfristig lieferbare Espagnolette Vespa 5 bei  
U. Schärer Söhne, 3110 Münsingen BE, Tel. 031 68 14 37

# USM



## Hinweise

### Programm des IX. Kongresses der UIA, Prag 1967

Baukunst und menschliche Gesellschaft. Ständige Kommissionen (abwechselnde Sitzungen): 28., 29., 30. Juni, 1. Juli; ausführender Ausschuss (erste, zweite und dritte Zusammenkunft): 28. und 29. Juni; Generalversammlung: 30. Juni, 1. Juli; zweites Treffen der Architektinnen: 2. Juli.

Kongreß-Eröffnungssitzung: 3. Juli; Kongreßausstellungen (Einweihung): 3. Juli; Sitzung der Arbeitsgruppen: 4., 5., 6. Juli; Zweites Festival des Architekturfilms: 4., 7. Juli; Beschlüsseausschuß: 7. Juli; Schlußsitzung: 7. Juli.

Neuer ausführender Ausschuss: 8. Juli; Zweiter Urbanismustag in Preßburg (Bratislava): 11. Juli; Ein- bis Siebentageausflüge ab 11. Juli.

Professor L. Kvarnström, Schweden, ist als Präsident der Gruppe 1, «Residenzielle Strukturen», ernannt worden.

### Europäische Normen für Kücheneinrichtungen

Um den Handel innerhalb der europäischen Wirtschaftsgemeinschaften zu erleichtern, wurde von der EWG und der Efta eine gemeinsame Normungsorganisation geschaffen. Das CEN (Comité européen de coordination des normes) arbeitet unter anderem auch auf dem Gebiete des Bauwesens. So tagte es am 25. und 26. Oktober 1966 in Paris, um eine Vereinheitlichung in den wichtigsten Abmessungen von Kücheneinrichtungen zu erreichen. Trotz einer Vorbereitung auf dem Korrespondenzweg erwies sich das Erzielen einer Übereinstimmung als äußerst schwierig, da die nationalen Normen oft stark voneinander abweichen. Immerhin konnten einige vertikale und horizontale Abmessungen beschlossen werden, wenn auch teilweise nur die Festlegung ihrer größten und kleinsten Werte. Auf diese Weise darf jedoch mit einer zukünftigen schrittweisen Annäherung der einzelnen Länder gerechnet werden.

An einer nächsten Versammlung, die im Frühjahr 1967 stattfinden wird, sollen die noch offenen Fragen abgeklärt werden, insbesondere die wichtigsten Längsabmessungen. Wenn auch über die modulare Konzeption dieser Maße Einigkeit besteht, so gehen die Auffassungen über die zu wählenden Vorzugsmaße stark auseinander. Für die Schweiz wird sich die Frage stellen, ob sie sich einer modularen europäischen Norm angleichen oder weiterhin an der nichtmodularen Längeneinheit von 55 cm festhalten will.

### Pro-Metal

Schweizerische Fachzeitschrift der Kupfermetalle. 19. Jahrgang, Nr. 112, Heft IV/1966, Format A4, 32 Seiten, farbig illustriert. Bezugsquelle: Metallverband AG, Kollerweg 32, 3000 Bern 6, Postfach.

Mit der neusten Ausgabe ihrer Zeitschrift «Pro-Metal» hat die Schweizer Metallindustrie dem früher viel benützten, sonst leider etwas irreführenden Sammelbegriff «Buntmetalle» alle Ehre gemacht. Die eher trockene Atmosphäre des streng Technischen verlassend, wird dem Leser Einblick in das Kunstschaffen jener modernen gestaltenden Künstler geboten, die Kupfer und seine Legierungen wegen der Farbwirkung, blank wie auch verschiedenartigst patiniert, oder der guten Kombinationsmöglichkeiten mit andern Werkstoffen benützen.

Auch in ihren weiteren Beiträgen spricht die Zeitschrift vornehmlich das Auge an und bietet durch Hinweise auf die Vorteile des Kupfers in der Kochkunst, auf Gestaltungsmöglichkeiten mit Kupfer in Ausstellungen und auf Dekoratives in streng technischen Belangen (zum Beispiel im Eisenbahnbau), auf die Anwendung von Metallen in Spiel und Schule manche Anregung. Mit Betrachtungen über die Entwicklung der Kupferproduktion in Chile, über «Incralac», eine internationale Entwicklung zum Oberflächenschutz, und einem Hinweis auf die derzeit von Stadt zu Stadt ziehende Wanderausstellung «Mit Kupfer weiter» schließt das Heft.

Es bietet diesmal nicht nur dem Metallfachmann jeder Stufe und Richtung, sondern auch einem breiteren, an der Entwicklung des Kunstschaffens interessierten Publikum manch Wertvolles.

### Weltkongreß der Ingenieure und Architekten in Israel

Der 1. Weltkongreß der Ingenieure und Architekten, an dem alle ausländischen Mitglieder der Ingenieur- und Architektenvereinigung Israels und ihre Gäste teilnehmen können, findet vom 20. bis 27. Juni 1967 in Tel Aviv und Jerusalem statt. Thema: «The technological and Engineering Challenge of Israel Development». (Auskunft: Ophir Travel and Tourist Services, 32, Ben Yehuda Street, Tel Aviv.)

### Die erste Internationale Bauausstellung in Griechenland

wird in der Zeit vom 30. März bis 7. April 1968 in Thessaloniki stattfinden und soll dann im Zwei-Jahres-Turnus wiederholt werden. (Auskunft: Internationale Messe von Thessaloniki, Thessaloniki Griechenland, oder The International Building Exhibition, 11 Manchester Square, London W. 1, England.)

### Liste der Photographen

Leonardo Bezzola, Flamatt  
Jean Pierre Flury, Lausanne  
Photo Pietinen, Puhelin Vaihde  
Marvin Rand, Wonderland Park USA

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld

CRB